

Textgegenüberstellung

Geltende Fassung

Vorgeschlagene Fassung

Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Gewährung von Investitionszuschüssen für die Neuerrichtung, Revitalisierung und Erweiterung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Strom aus erneuerbaren Quellen (EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom – EAG-IZV)

Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Gewährung von Investitionszuschüssen für die Neuerrichtung, Revitalisierung und Erweiterung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Strom aus erneuerbaren Quellen (EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom – EAG-IZV)

Präambel/Promulgationsklausel

...

Präambel/Promulgationsklausel

...

Text

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Diese Verordnung regelt die Durchführung und Abwicklung von Investitionszuschüssen für die Neuerrichtung und Erweiterung von Photovoltaikanlagen und die damit verbundene Neuerrichtung von Stromspeichern, die Neuerrichtung und Revitalisierung von Wasserkraftanlagen, die Neuerrichtung von Windkraftanlagen sowie die Neuerrichtung und Erweiterung von Anlagen auf Basis von Biomasse gemäß den §§ 55, 56, 56a, 57 und 57a des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG), BGBl. I Nr. 150/2021, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. [198/2023](#).

(2) bis (5) ...

Begriffsbestimmungen

§ 2. (1) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „Altlast“ eine Altlast im Sinne des § 2 Abs. 1 des Altlastensanierungsgesetzes, BGBl. Nr. 299/1989, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. [152/2023](#);
2. bis 5. ...

Text

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Diese Verordnung regelt die Durchführung und Abwicklung von Investitionszuschüssen für die Neuerrichtung und Erweiterung von Photovoltaikanlagen und die damit verbundene Neuerrichtung von Stromspeichern, die Neuerrichtung und Revitalisierung von Wasserkraftanlagen, die Neuerrichtung von Windkraftanlagen sowie die Neuerrichtung und Erweiterung von Anlagen auf Basis von Biomasse gemäß den §§ 55, 56, 56a, 57 und 57a des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG), BGBl. I Nr. 150/2021, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. [123/2024](#).

(2) bis (5) ...

Begriffsbestimmungen

§ 2. (1) Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „Altlast“ eine Altlast im Sinne des § 2 Abs. 1 des Altlastensanierungsgesetzes, BGBl. Nr. 299/1989, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. [30/2024](#);
2. bis 5. ...

Geltende Fassung

6. „Deponiefläche“ eine Fläche, auf der sich eine Deponie im Sinne des § 2 Abs. 7 Z 4 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 102/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **66/2023**, befindet;

7. bis 9. ...

10. ...

11. „Infrastrukturstandort“ eine Fläche eines bestehenden oder früheren Kraftwerkes oder einer Kläranlage, geeignete Bestandteile einer Bundesstraße im Sinne des § 3 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286/1971, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 143/2023, oder einer Landesstraße, Eisenbahninfrastruktur im Sinne des § 10a des Eisenbahngesetzes 1957 (EisbG), BGBl. I Nr. 60/1957, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **231/2021**, sowie Eisenbahnanlagen im Sinne des § 10 EisbG. Zu einem Kraftwerksstandort zählen alle Flächen, die eine funktionelle Einheit mit dem Kraftwerk bilden;

12. ...

13. bis 18. ...

(2) und (3) ...

Gegenstand des Investitionszuschusses

§ 3. (1) bis (4) ...

(5) Werden Anlagenteile von Wasserkraftanlagen neben der Erzeugung von elektrischer Energie auch für andere Zwecke benutzt (Doppelnutzung), sind die Investitionen in diese Anlagenteile zur Gänze nicht förderfähig. Ausgenommen sind bei Trinkwasserkraftanlagen oder Speicherkraftanlagen (auch im Zusammenhang mit Beschneiungsanlagen) Investitionen in die Druckrohrleitung

Vorgeschlagene Fassung

6. „Deponiefläche“ eine Fläche, auf der sich eine Deponie im Sinne des § 2 Abs. 7 Z 4 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 102/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **84/2024**, befindet;

7. bis 9. ...

9a. „Hersteller“ jede natürliche oder juristische Person, die ein Produkt herstellt bzw. entwickeln oder herstellen lässt und dieses Produkt unter ihrem eigenen Namen oder ihrer eigenen Marke vermarktet;

10. ...

11. „Infrastrukturstandort“ eine Fläche eines bestehenden oder früheren Kraftwerkes oder einer Kläranlage, geeignete Bestandteile einer Bundesstraße im Sinne des § 3 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286/1971, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 143/2023, oder einer Landesstraße, Eisenbahninfrastruktur im Sinne des § 10a des Eisenbahngesetzes 1957 (EisbG), BGBl. I Nr. 60/1957, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **115/2024**, sowie Eisenbahnanlagen im Sinne des § 10 EisbG. Zu einem Kraftwerksstandort zählen alle Flächen, die eine funktionelle Einheit mit dem Kraftwerk bilden;

12. ...

12a. „Konformitätsbewertungsstelle“ eine Stelle, die Konformitätsbewertungstätigkeiten wie etwa Kalibrierungen, Prüfungen, Zertifizierungen und Inspektionen durchführt und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 über Vorschriften für die Akkreditierung und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 339/93, ABl. L Nr. 218 vom 13.08.2008 S. 30, in der Fassung der Verordnung (EU) 2019/1020, ABl. L Nr. 169 vom 25.06.2019 S. 1, akkreditiert ist;

13. bis 18. ...

(2) und (3) ...

Gegenstand des Investitionszuschusses

§ 3. (1) bis (4) ...

(5) Werden Anlagenteile von Wasserkraftanlagen neben der Erzeugung von elektrischer Energie auch für andere Zwecke benutzt (Doppelnutzung), sind die Investitionen in diese Anlagenteile zur Gänze nicht förderfähig. Ausgenommen sind bei Trinkwasserkraftanlagen oder Speicherkraftanlagen (auch im Zusammenhang mit Beschneiungsanlagen) Investitionen in die Druckrohrleitung

Geltende Fassung

bis zum Krafthaus sowie Investitionen in zugehörige mehrfach genutzte elektrische Anlagenteile, welche mit 30% in die Kostenbasis einbezogen werden. Bei Wasserkraftschnecken, die auch als Fischwanderhilfen benutzt werden (Doppelnutzung), sind Investitionen in mehrfach genutzte Anlagenteile mit 55% in die Kostenbasis einzubeziehen. Sofern nach dem Umweltförderungsgesetz (UFG), BGBl. Nr. 185/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **168/2023**, keine Fördermöglichkeit besteht, werden Investitionen nach dem vorstehenden Satz vollständig in die Kostenbasis einbezogen. Die Nutzung von Anlagenteilen zum Hochwasserschutz sowie der Umbau von bestehenden Regulierungsbauten (Sohlschwellen, Dämme, Wehre, etc.) zur Wasserkraftnutzung gelten nicht als Doppelnutzung im Sinne dieser Bestimmung.

(6) und (7) ...

Fördercalls, Fördermittel und Fördersätze

§ 5. (1) Für das Jahr **2024** werden die Zeitfenster, in denen Anträge auf Förderung durch Investitionszuschuss bei der EAG-Förderabwicklungsstelle eingebracht werden können (Fördercalls), die bei einem Fördercall zur Verfügung stehenden Fördermittel und die für den jeweiligen Fördercall geltenden fixen bzw. höchstzulässigen Fördersätze wie folgt festgelegt:

Technologie	Fördercalls	Fördermittel	Fördersätze
Photovoltaikanlagen und Stromspeicher	Kategorie A und B: 15.4.2024 – 29.4.2024	Kategorie A: 15 Mio. Euro	Kategorie A: 195 Euro/kW _{peak}
Kategorie A: bis 10 kW _{peak}	Kategorie C und D: 15.4.2024 – 29.4.2024	Kategorie B: 20 Mio. Euro	Kategorie B: 185 Euro/kW _{peak}
Kategorie B: > 10 kW _{peak} bis 20 kW _{peak}		Kategorie C: 25 Mio. Euro	Kategorie C: 150 Euro/kW _{peak} (maximal)
Kategorie C: > 20 kW _{peak} bis 100		Kategorie D: 25 Mio. Euro	Kategorie D: 140 Euro/kW _{peak} (maximal)
			Speicher: 200 Euro/kWh

Vorgeschlagene Fassung

bis zum Krafthaus sowie Investitionen in zugehörige mehrfach genutzte elektrische Anlagenteile, welche mit 30% in die Kostenbasis einbezogen werden. Bei Wasserkraftschnecken, die auch als Fischwanderhilfen benutzt werden (Doppelnutzung), sind Investitionen in mehrfach genutzte Anlagenteile mit 55% in die Kostenbasis einzubeziehen. Sofern nach dem Umweltförderungsgesetz (UFG), BGBl. Nr. 185/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **31/2024**, keine Fördermöglichkeit besteht, werden Investitionen nach dem vorstehenden Satz vollständig in die Kostenbasis einbezogen. Die Nutzung von Anlagenteilen zum Hochwasserschutz sowie der Umbau von bestehenden Regulierungsbauten (Sohlschwellen, Dämme, Wehre, etc.) zur Wasserkraftnutzung gelten nicht als Doppelnutzung im Sinne dieser Bestimmung.

(6) und (7) ...

Fördercalls, Fördermittel und Fördersätze

§ 5. (1) Für das Jahr **2025** werden die Zeitfenster, in denen Anträge auf Förderung durch Investitionszuschuss bei der EAG-Förderabwicklungsstelle eingebracht werden können (Fördercalls), die bei einem Fördercall zur Verfügung stehenden Fördermittel und die für den jeweiligen Fördercall geltenden fixen bzw. höchstzulässigen Fördersätze wie folgt festgelegt:

Technologie	Fördercalls	Fördermittel	Fördersätze
Photovoltaikanlagen und Stromspeicher	Kategorie A und B: 17.3.2025 – 31.3.2025	Kategorie A: 5 Mio. Euro	Kategorie A: 160 Euro/kW _{peak}
Kategorie A: bis 10 kW _{peak}	Kategorie C und D: 17.3.2025 – 31.3.2025	Kategorie B: 5 Mio. Euro	Kategorie B: 150 Euro/kW _{peak}
Kategorie B: > 10 kW _{peak} bis 20 kW _{peak}		Kategorie C: 15 Mio. Euro	Kategorie C: 140 Euro/kW _{peak} (maximal)
Kategorie C: > 20 kW _{peak} bis 100		Kategorie D: 15 Mio. Euro	Kategorie D: 130 Euro/kW _{peak} (maximal)
			Speicher: 150 Euro/kWh

Geltende Fassung

kW _{peak} Kategorie D: > 100 kW _{peak} bis 1 000 kW _{peak}	Kategorie A und B: 12.6.2024 – 26.6.2024 Kategorie C und D: 12.6.2024 – 26.6.2024	Kategorie A: 5 Mio. Euro Kategorie B: 5 Mio. Euro Kategorie C: 10 Mio. Euro Kategorie D: 10 Mio. Euro	Kategorie A: 195 Euro/kW _{peak} Kategorie B: 185 Euro/kW _{peak} Kategorie C: 150 Euro/kW _{peak} (maximal) Kategorie D: 140 Euro/kW _{peak} (maximal) Speicher: 200 Euro/kWh
	Kategorie A und B: 7.10.2024 – 21.10.2024 Kategorie C und D: 7.10.2024 – 21.10.2024	Kategorie A: 5 Mio. Euro Kategorie B: 5 Mio. Euro Kategorie C: 5 Mio. Euro Kategorie D: 5 Mio. Euro	Kategorie A: 195 Euro/kW _{peak} Kategorie B: 185 Euro/kW _{peak} Kategorie C: 150 Euro/kW _{peak} (maximal) Kategorie D: 140 Euro/kW _{peak} (maximal) Speicher: 200 Euro/kWh
Wasserkraftanlagen gemäß § 56a Abs. 1 EAG (Engpassleistung bis 2 MW)	Kategorie A und B: 21.3.2024 – 13.6.2024	Kategorie A: 1 Mio. Euro Kategorie B: 3 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW

Vorgeschlagene Fassung

kW _{peak} Kategorie D: > 100 kW _{peak} bis 1 000 kW _{peak}	Kategorie A und B: 2.7.2025 – 16.7.2025 Kategorie C und D: 2.7.2025 – 16.7.2025	Kategorie A: 2 Mio. Euro Kategorie B: 2 Mio. Euro Kategorie C: 4 Mio. Euro Kategorie D: 4 Mio. Euro	Kategorie A: 160 Euro/kW _{peak} Kategorie B: 150 Euro/kW _{peak} Kategorie C: 140 Euro/kW _{peak} (maximal) Kategorie D: 130 Euro/kW _{peak} (maximal) Speicher: 150 Euro/kWh
	Kategorie A und B: 3.11.2025 – 17.11.2025 Kategorie C und D: 3.11.2025 – 17.11.2025	Kategorie A: 2 Mio. Euro Kategorie B: 2 Mio. Euro Kategorie C: 2 Mio. Euro Kategorie D: 2 Mio. Euro	Kategorie A: 160 Euro/kW _{peak} Kategorie B: 150 Euro/kW _{peak} Kategorie C: 140 Euro/kW _{peak} (maximal) Kategorie D: 130 Euro/kW _{peak} (maximal) Speicher: 150 Euro/kWh
Wasserkraftanlagen gemäß § 56a Abs. 1 EAG (Engpassleistung bis 2 MW)	Kategorie A und B: 27.2.2025 – 24.4.2025	Kategorie A: 0,5 Mio. Euro Kategorie B: 1,5 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW

Geltende Fassung

		Euro	Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)
	Kategorie A und B: 25.6.2024 – 17.9.2024	Kategorie A: 1 Mio. Euro Kategorie B: 2 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW
			Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)

Vorgeschlagene Fassung

		Euro	Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)
	Kategorie A und B: 3.6.2025 – 29.7.2025	Kategorie A: 1 Mio. Euro Kategorie B: 1 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW
			Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)

Geltende Fassung

	Kategorie A und B: 24.9.2024 – 17.12.2024	Kategorie A: 7 Mio. Euro Kategorie B: 2 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)
Windkraftanlagen (Engpassleistung von 20 kW bis 1 MW)	6.5.2024 – 20.5.2024	7 Mio. Euro	Engpassleistung 20 kW bis 100 kW: 600 Euro/kW (maximal) Engpassleistung über 100 kW bis 1 MW: 500 Euro/kW (maximal)
Anlagen auf Basis von Biomasse (Engpassleistung bis 50 kW _{el})	8.5.2024 – 22.5.2024	2 Mio. Euro	2.250 Euro/kW _{el} (maximal)
	11.9.2024 – 25.9.2024	2 Mio. Euro	2.250 Euro/kW _{el} (maximal)

Vorgeschlagene Fassung

	Kategorie A und B: 9.9.2025 – 4.11.2025	Kategorie A: 0,5 Mio. Euro Kategorie B: 0,5 Mio. Euro	Engpassleistung bis 200 kW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW Kategorie B: 2.800 Euro/kW Engpassleistung über 200 kW bis 2 MW: Kategorie A: 2.150 Euro/kW bis 1.500 Euro/kW (linear interpoliert) Kategorie B: 2.800 Euro/kW bis 2.300 Euro/kW (linear interpoliert)
Windkraftanlagen (Engpassleistung von 20 kW bis 1 MW)	3.3.2025 – 24.3.2025	0,5 Mio. Euro	Engpassleistung 20 kW bis 100 kW: 600 Euro/kW (maximal) Engpassleistung über 100 kW bis 1 MW: 500 Euro/kW (maximal)
Anlagen auf Basis von Biomasse (Engpassleistung bis 50 kW _{el})	1.9.2025 – 22.9.2025	0,5 Mio. Euro	Engpassleistung 20 kW bis 100 kW: 600 Euro/kW (maximal) Engpassleistung über 100 kW bis 1 MW: 500 Euro/kW

Geltende Fassung

(Anm.: Abs. 2 aufgehoben durch BGBl. II Nr. 78)

(3) und (4) ...

Ab- und Zuschläge für Photovoltaikanlagen

§ 6. (1) bis (5) ...

Vorgeschlagene Fassung

			<i>(maximal)</i>
Anlagen auf Basis von Biomasse (Engpassleistung bis 50 kW _{el})	7.5.2025 – 21.5.2025	2 Mio. Euro	2.250 Euro/kW _{el} (maximal)
	10.9.2025 – 24.9.2025	2 Mio. Euro	2.250 Euro/kW _{el} (maximal)

(Anm.: Abs. 2 aufgehoben durch BGBl. II Nr. 78)

(3) und (4) ...

Ab- und Zuschläge für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher

§ 6. (1) bis (5) ...

(6) Für Photovoltaikanlagen, die mit technischen Komponenten mit europäischer (EWR) Wertschöpfung errichtet werden, erhöht sich der Investitionszuschuss um einen Zuschlag von bis zu 20%. Die Höhe des Zuschlags wird nach den folgenden relevanten technischen Komponenten differenziert und beträgt je Komponente:

1. Module 10%;

2. Wechselrichter 10%.

Der Zuschlag darf insgesamt 20% nicht überschreiten.

(7) Für Stromspeicher, die aus europäischer (EWR) Wertschöpfung stammen, erhöht sich der Investitionszuschuss für den Stromspeicher um einen Zuschlag von 10%.

(8) Eine europäische (EWR) Wertschöpfung gemäß Abs. 6 und 7 liegt bei Modulen und Wechselrichtern vor, wenn sämtliche der in **Anlage 1** genannten Fertigungsschritte in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt sind; bei Stromspeichern hat zumindest ein Fertigungsschritt gemäß **Anlage 1** in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums zu erfolgen.

(9) Sofern für die zu fördernde Photovoltaikanlage neben einem Zuschlag gemäß Abs. 6 auch ein Zu- oder Abschlag gemäß Abs. 1 oder 4 zur Anwendung gelangt, ist zunächst der Zu- bzw. Abschlag gemäß Abs. 1 bzw. 4 auf den Investitionszuschuss anzuwenden; auf den daraus errechneten Investitionszuschuss ist sodann der Zuschlag gemäß Abs. 6 anzuwenden.

Geltende Fassung**Vorgeschlagene Fassung**

*(10) Die europäische (EWR) Wertschöpfung ist durch eine einschlägige Konformitätsbewertungsstelle nachzuweisen. Hierzu hat die EAG-Förderabwicklungsstelle eine Liste zu führen und zu veröffentlichen, in welche Hersteller einzutragen sind, die einen Nachweis einer Konformitätsbewertungsstelle vorlegen, aus welchem hervorgeht, dass die Anforderungen gemäß Abs. 8 in Verbindung mit **Anlage I** erfüllt sind. In der Liste sind die Komponentenart (Photovoltaikmodule, Wechselrichter oder Stromspeicher), der Hersteller, die Marke sowie das Produktmodell anzuführen. Der Nachweis ist von den Herstellern der EAG-Förderabwicklungsstelle in deutscher oder englischer Sprache zu übermitteln. Jede Änderung der im Nachweis gemachten Angaben ist vom Hersteller der EAG-Förderabwicklungsstelle unverzüglich bekanntzugeben.*

Ausmaß der Förderung**Ausmaß der Förderung****§ 11. (1) un (1a) ...****§ 11. (1) und (1a) ...**

(2) Für innovative Photovoltaikanlagen gemäß § 6 Abs. 5 ist die Höhe des Investitionszuschusses mit maximal 65% der förderfähigen Kosten (netto) für kleine Unternehmen, 55% für mittlere Unternehmen und 45% für große Unternehmen begrenzt. Hinsichtlich der Unternehmensgröße ist wie folgt zu unterscheiden:

(2) Für innovative Photovoltaikanlagen gemäß § 6 Abs. 5 **sowie für Photovoltaikanlagen, bei denen ein Zuschlag gemäß § 6 Abs. 6 zur Anwendung gelangt,** ist die Höhe des Investitionszuschusses mit maximal 65% der förderfähigen Kosten (netto) für kleine Unternehmen, 55% für mittlere Unternehmen und 45% für große Unternehmen begrenzt. **Für Stromspeicher, bei denen ein Zuschlag gemäß § 6 Abs. 7 zur Anwendung gelangt, ist die Höhe des Investitionszuschusses für den Stromspeicher mit maximal 50% der förderfähigen Kosten (netto) für kleine Unternehmen, 40% für mittlere Unternehmen und 30% für große Unternehmen begrenzt.** Hinsichtlich der Unternehmensgröße ist wie folgt zu unterscheiden:

1. bis 3. ...

1. bis 3. ...

(3) ...

(3) ...

Fördervertrag**Fördervertrag****§ 12. (1) ...****§ 12. (1) ...**

(2) Der Fördervertrag hat insbesondere zu enthalten:

(2) Der Fördervertrag hat insbesondere zu enthalten:

1. die Bezeichnung des Fördernehmers mit insbesondere Geburtsdatum bzw. gegebenenfalls der Stammzahl gemäß § 6 Abs. 3 des E-Government-Gesetzes, BGBl. I Nr. 10/2004, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **119/2022**;

1. die Bezeichnung des Fördernehmers mit insbesondere Geburtsdatum bzw. gegebenenfalls der Stammzahl gemäß § 6 Abs. 3 des E-Government-Gesetzes, BGBl. I Nr. 10/2004, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **117/2024**;

Geltende Fassung

2. bis 11 ...
- (3) ...
- (4) Die Gewährung einer Förderung ist von der EAG-Förderabwicklungsstelle von der Einhaltung folgender allgemeiner Förderbedingungen abhängig zu machen, wonach der Förderwerber insbesondere
1. ...
 2. die Fördermittel nicht zur Bildung von Rücklagen oder Rückstellungen nach dem Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **200/2023**, oder dem Unternehmensgesetzbuch, dRGBL. S 219/1897, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **187/2023**, verwendet;
 3. und 4 ...
 5. das Gleichbehandlungsgesetz (GIBG), BGBl. I Nr. 66/2004, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 115/2023, beachtet, sofern es sich um die Förderung eines Unternehmens handelt, und das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG), BGBl. I Nr. 82/2005, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 32/2018, sowie das Diskriminierungsverbot gemäß § 7b des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG), BGBl. Nr. 22/1970, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **185/2022**, berücksichtigt.

Rückzahlungen

§ 15. (1) Der Fördernehmer ist zu verpflichten – unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auch einer Rückzahlungsverpflichtung gemäß § 30b des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG), BGBl. Nr. 218/1975, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **175/2023**, – eine ausbezahlte Förderung über schriftliche Aufforderung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, der EAG-Förderabwicklungsstelle oder der Europäischen Union nach Maßgabe von Abs. 2 und 3 zurückzuzahlen, wobei der Anspruch auf zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Förderungen erlischt und der Vertrag als aufgelöst gilt, wenn

1. bis 19. ...
- (2) und (3) ...

Vorgeschlagene Fassung

2. bis 11 ...
- (3) ...
- (4) Die Gewährung einer Förderung ist von der EAG-Förderabwicklungsstelle von der Einhaltung folgender allgemeiner Förderbedingungen abhängig zu machen, wonach der Förderwerber insbesondere
1. ...
 2. die Fördermittel nicht zur Bildung von Rücklagen oder Rückstellungen nach dem Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **144/2024**, oder dem Unternehmensgesetzbuch, dRGBL. S 219/1897, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **133/2024**, verwendet;
 3. und 4 ...
 5. das Gleichbehandlungsgesetz (GIBG), BGBl. I Nr. 66/2004, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 115/2023, beachtet, sofern es sich um die Förderung eines Unternehmens handelt, und das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG), BGBl. I Nr. 82/2005, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 32/2018, sowie das Diskriminierungsverbot gemäß § 7b des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG), BGBl. Nr. 22/1970, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **98/2024**, berücksichtigt.

Rückzahlungen

§ 15. (1) Der Fördernehmer ist zu verpflichten – unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auch einer Rückzahlungsverpflichtung gemäß § 30b des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG), BGBl. Nr. 218/1975, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. **67/2024**, – eine ausbezahlte Förderung über schriftliche Aufforderung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, der EAG-Förderabwicklungsstelle oder der Europäischen Union nach Maßgabe von Abs. 2 und 3 zurückzuzahlen, wobei der Anspruch auf zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Förderungen erlischt und der Vertrag als aufgelöst gilt, wenn

1. bis 19. ...
- (2) und (3) ...

**Geltende Fassung
Inkrafttreten**

§ 18. (1) und (2) ...

**Vorgeschlagene Fassung
Inkrafttreten**

§ 18. (1) und (2) ...

(3) Für das Inkrafttreten der durch die Verordnung BGBl. II Nr. x/y geänderten oder eingefügten Bestimmungen gilt Folgendes:

1. § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 Z 1, 6, und 11, § 3 Abs. 5, § 5 Abs. 1, § 12 Abs. 2 Z 1 sowie Abs. 4 Z 2 und 5, die Einleitung des § 15 Abs. 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. x/y treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.
2. § 2 Abs. 1 Z 9a und 12a, die Überschrift zu § 6 sowie § 6 Abs. 6 bis 10, die Einleitung des § 11 Abs. 2 und **Anlage I** in der Fassung der Verordnung BGBl. I Nr. x/y treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft; sie sind auf Förderanträge, die ab dem [Datum] eingebracht werden, anzuwenden.

Auf Förderverträge, die auf Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 64/2023, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 78/2024, abgeschlossen wurden, ist die Verordnung BGBl. II Nr. 64/2023, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 78/2024, anzuwenden.

„Anlage I

Fertigungsschritte gemäß § 6 Abs. 8

Technische Komponente	Fertigungsschritte
Photovoltaikmodule	<ul style="list-style-type: none"> – Modulherstellung, bestehend aus der Eingangsinspektion, dem Hinzufügen einer Folie bzw. von Glas, dem String-Prozess (Löten), der Laminierung, der Verkabelung, der Montage des Rahmens (ausgenommen rahmenlose Module) und dem Testen des Moduls
Wechselrichter	<ul style="list-style-type: none"> – Bestückung der Leiterplatten – Endfertigung, bestehend aus der Endmontage, der Endprüfung

Geltende Fassung

Stromspeicher

Vorgeschlagene Fassung

und der Verpackung

- Batteriezellenfertigung*
- Fertigung des Batteriemoduls inklusive des Batteriemanagementsystems, bestehend aus der Montage der Hardware inklusive Bestückung, Verkabelung, Programmierung und Einbettung von Batteriezellen, Endmontage und Endprüfung*